Ebersberger Stadtmagazin

Dezember 2012

In eigener Sache

Mit Fertigstellung des E-EinZ voraussichtlich im Spätsommer 2013 werden sich die Einkaufsmöglichkeiten in Ebersberg gewaltig verbessern. Auch wenn die Kundenfrequenz gerade dort besonders stark sein wird, so bleibt das Herz der Stadt doch nach wie vor unser Marienplatz. Wir hoffen sehr, dass auch dort der Einzelhandel von dem Kundenstrom profitieren kann, der für Ebersberg erwartet wird. Ganz wichtig wird es sein, die Aufenthaltsqualität und auch die Einkaufsmöglichkeiten auf und rund um den Marienplatz zu verbessern. Dazu wird es im kommenden Jahr einen Architektenwettbewerb geben, der zu hoffentlich guten Ergebnissen führen wird. Es gibt schon viele bemerkenswerte Ideen, allerdings müssen sie zusammengeführt und vor allem dann auch umgesetzt werden. Bei diesem Prozess sollen auch unsere Bürgerinnen und Bürger, die Immobilienbesitzer rund um den Marienplatz und die Gewerbetreibenden einbezogen werden. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, entsprechende Veranstaltungen werden rechtzeitig angekündigt.

Walter Brilmayer
Erster Bürgermeister

Es weihnachtet wieder in Ebersberg: Christkindlmarkt am 1. und 2. Dezember

Christkindlmarkt in Ebersberg

Der Ebersberger Christkindlmarkt findet am ersten Adventswochenende, 1. und 2. Dezember, auf dem Marienplatz und im Rathaus statt. Beginn ist am Samstag um 14 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist der Bund der Selbstständigen. Vom Rathaus bis auf die Höhe von Volksbank und Sparkasse werden sich die Besucher um mehr als 70 Stände und Hütten drängen. Erstmals ist die Südseite des Marienplatzes mit Sternen beleuchtet. Ein Aushängeschild sind die Kunsthandwerker, die unter freiem Himmel ihr traditionsreiches Können zeigen. So ist in diesem Jahr der Steinmetzbetrieb von Anton Baumann vertreten: Live schaffen Meister und Gesellen aus rohem Stein Kunstwerke. Mit von der Partie sind außerdem Glasbläser, Drechsler, Schmuckdesigner und Holzschnitzer. Der Ebersberger Krippenbauer Franz Kisters zeigt eine acht Quadratmeter große Krippe mit mehr als 50 Menschen- und über 100 Tierfiguren. Ein österreichischer Kollege hat hochwertigste Krippen mitgebracht. Auch die berühmte Osterrieder Krippe aus der Stadtpfarrkirche gibt es zu sehen – als Dia-Show. Traditionell bayerisch präsentiert sich das Bühnenprogramm: die Bairer Alphornbläser sind ebenso vertreten wie Kinderchöre und -musikanten, der Bairer Männerchor, Jagdhornbläser, die Stadtkapelle Ebersberg und der Posaunenchor. Erwachsene kommen beim Christkindlmarkt immer auf ihre Kosten – Kinder erst recht: Der Heilige Nikolaus und seine Engel bringen in der Pferdekutsche Schokolade-Nikoläuse mit und verteilen diese kostenlos. Auf dem Marienplatz dreht sich ein Kinderkarussell und die Faschingsgesellschaft lädt zur Rundfahrt mit dem Weihnachtszug. Selbst aktiv werden dürfen die Kleinen in der Hütte des Forstamtes beim Kinderbasteln. Bereits fleißig gearbeitet haben die Kinder des Kinderhorts St. Sebastian: In der Weihnachtsbäckerei von Bäckermeister Martin Freundl haben sie geknetet, ausgestochen und gebacken – die Leckereien werden im Rathaus verkauft. Nicht zu vergessen: das Ebersberger Christkindl, dargestellt in diesem Jahr von Lucie Brandhuber. Angekündigt von schmetternden Fanfaren wird die 18-jährige Schülerin die frohe Botschaft vom Balkon des Rathauses herab verkünden. ***(MR)***

Klimaschutz-Zahl des Monats

46.800 MWh

Soviel Strom wird pro Jahr in Ebersberg verbraucht, gut 18.600 MWh davon in privaten Haushalten. Das entspricht einem Jahresverbrauch von ca. 3.500 kWh/Haushalt. Trotz wesentlich effizienterer Technik ist der Stromverbrauch in den Haushalten seit 1990 um etwa 20 % angestiegen. Dies ist vor allem auf kleiner werdende Haushalte und mehr Technikeinsatz zurückzuführen. Bis 2030 sind Einsparungen von etwa 20 % des Stromverbrauchs möglich. Ein wichtiger Schritt zur Energiewende!

Welchen Verbrauch zeigt Ihr Stromzähler und wo könnten Sie Strom und Geld sparen?
Das größte Sparpotenzial im Haushalt bietet der Ersatz von Stromheizungen und elektrischer Warmwasserbereitung. Gleich danach kommt die Vermeidung von Stand-by-Verlusten (Nutzung von schaltbaren Steckerleisten und Geräten mit Netzschalter) sowie der Einsatz besonders effizienter Geräte (A++-Standard).

GÄRTNEREI | FLORISTIK | AMBIENTE | GRABPFLEGE

1A Garten WEBER

Großer Christbaumverkauf vom
06. Dezember - 24. Dezember
zu den täglichen Öffnungszeiten

KUNDENWORKSHOP „ADVENTSSTIMMUNG“
Sa., 24. November, 13 – 15 Uhr

Binden und dekorieren Sie mit Unterstützung unserer Floristen Ihren Traum-Adventskranz ganz nach Ihren Wünschen. In der Kursgebühr von 20,- € ist das Material zum Binden der Kranzunterlage, Getränke, Werkzeuge und fachliche Unterstützung inbegriffen. Dekomaterial wird nach Aufwand berechnet. Anmeldung unter der Tel. 08092/20471, max. Teilnehmerzahl 12 Personen.

Am Sonntag belohnen wir Ihren Einkauf mit einem **Gutschein im Wert von 1,- €** für die Köstlichkeiten an den Marktständen im Eingangsbereich.

AUSSTELLUNGSSONNTAG
So., 25. November, 11 – 16 Uhr

Lassen Sie sich von unseren floristischen Werken inspirieren und tauchen Sie in die Farbwelten der diesjährigen Weihnachtssaison ein. Handgefertigte Kreationen unserer Floristen für den Kenner und Liebhaber des Besonderen, vielfältige Materialien für den kreativen Bastler oder adventliche Köstlichkeiten an unseren Marktständen für den Feinschmecker – es ist für jeden etwas dabei.

Münchener Str. 7 | 85560 Ebersberg | Tel. 080 92 - 20471 | www.1a-garten-weber.de | Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 – 18.30 Uhr | Sa: 8.30 – 16.00 Uhr

Die Ebersberger Stadtkrippe

Beim Ebersberger Christkindlmarkt am Samstag, 1. Dezember und Sonntag, 2. Dezember ist wieder die Ebersberger Stadtkrippe in den Nebenräumen der Kreissparkasse München/Starnberg/Ebersberg zu besichtigen. Es lohnt sich das Kunstwerk mit 10 qm Fläche, über 80 Figuren und 100 Tieren aus der Werkstätte Lang Krippen Oberammergau zu besichtigen. Franz Kisters, der Ebersberger Krippenbauer, wird wieder, wie schon in den vergangenen Jahren, von und über die Krippe erzählen. Auch zirka 30 Krippenställe, alles Unikate im oberbayerischen Stil von Figurengröße 9 cm bis 20 cm sind am Ebersberger Christkindlmarkt-Wochenende im gleichen Raum ausgestellt und können erworben werden.

Ein Ausschnitt aus der Ebersberger Stadtkrippe

Eine Video-Aufzeichnung der Osterieder Krippe aus der Stadtpfarrkirche St. Sebastian ist ebenfalls zu sehen. Zudem konnte Franz Kisters einen begnadeten Schnitzer aus Obertraubing bei Tutzing nach Ebersberg bringen, der einige seiner schönsten handgeschnitzten Figuren bis 40 cm Größe ausstellt. Auch eine kleine Vorführung seiner Schnitzkunst ist zu sehen. In der Adventszeit und bis Mitte Januar ist bei Bedarf für Kindergärten und Schulklassen sowie interessierte Gruppen auf Anfrage die Krippe zu besichtigen. Telefonische Anmeldung unter Mobil.: 0170/5835885 oder Tel.: 08092/21953. Der Eintritt ist kostenlos. Die Kreissparkasse Ebersberg stellt auch heuer wieder die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung, auch übernimmt sie die Kosten für Stromverbrauch und Heizung. Spenden bei der Besichtigung werden ausnahmslos an den Förderverein Brücken bauen in Ebersberg weitergegeben. Im letzten Jahr kamen über 1.000 Euro zusammen. Herr Kisters freut sich auf Ihr Kommen und wünscht allen Besuchern viel Freude beim Betrachten der Weihnachtskrippen und dem Entdecken der vielen Einzelheiten, mit denen die Geschichte der Geburt Jesu Christi und das wundersame Geschehen darum herum in vielfältigster Weise nachempfunden wird und Groß und Klein nahegebracht werden soll. *(FK)*

Anzeige

Rechtsanwaltskanzlei
Alexander ULRICH
Ingrid ERTL
85560 Ebersberg · Bahnhofstraße 4
Telefon (0 80 92) 2 20 71 / 72 · Telefax (0 80 92) 2 43 18
E-Mail: ra.alexander.ulrich@t-online.de
Verkehrs-, Versicherungs-, Miet-, Arbeitsrecht
Familien- und Erbrecht · Strafverteidigung

www.ks-Onlinedruck.com
we print 4 you

Flyer · Falzflyer · Visitenkarten · Briefpapier · Briefumschläge · Blocks · Plakate · Banner · Planobogen · Beilagen · Rollups/Displays · Kunstdrucke · Postkarten · Eintrittskarten · Wandplaner · Citylight · Stempel · Spezialanfragen

Informationen der Stadtverwaltung

Umweltstation Ebersberger Forst

Umweltstation und Museum Wald und Umwelt im Dezember

Schmankerlführung: Museumsführung mit Verkostung für Erwachsene und Familien: **„Eichelkaffee und Kleznbrot!“**
28.11.2012; 14:30 - 16:00 Uhr

7.10.2012 bis 28.2.2013
Aufgetischt! Eine Ausstellung zu nachhaltiger Ernährung

Eine üppig gedeckte Tafel ist aufgetischt, doch was bekommen wir wirklich auf den Teller? Essen und Esskultur haben regional und global einen erheblichen Einfluss auf Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Gesundheit. Eine mehrteilige Inszenierung lässt die Besucher von ganz unterschiedlichen Seiten in das Thema nachhaltige Ernährung eintauchen. Plakate zeigen Zusammenhänge auf, interaktive Stationen machen sie spielerisch erlebbar.
Eintritt: Erwachsene 2,50 €, Ermäßigt 1,50 €. (Öffnungszeiten des Museums siehe unten)

Spielerisch und altersgerecht werden die Themen der Ausstellung in unseren **Aktionsprogrammen „Unter den Tellerrand geschaut“** umgesetzt:
Termine für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung.
Führungen von Erwachsenengruppen nach Terminvereinbarung.

„Jetzt geht`s an Eingemachte: Wintervorräte nicht aus dem Supermarktregal“
30.12.2012; 14:30 - 16:00 Uhr. (jeweils ohne Anmeldung!)

Samstag, 1. Dezember 2012, 14:00 - 18:00 Uhr
Kreatives Papierschöpfen
Für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren.

Dieser Kurs lädt zu einer besonderen Art der persönlichen Entfaltung ein – zu einer schöpferischen im wörtlichen Sinne. Die TeilnehmerInnen erlernen die alte Technik des Papierschöpfens. Wie Papier beschaffen ist und wofür es sich am besten eignet, hängt zum einen von den verwendeten Zutaten und zum anderen von der anschließenden Bearbeitung der Oberfläche ab. Es macht Spaß, Papiere selbst zu schöpfen. Das Ergebnis sind dann einzigartige und ganz besondere Papiere. Durch das Einschöpfen von Gräsern, Blüten oder vielen anderen kleinen Dingen entstehen wunderschöne Einzelstücke in verschiedenen Größen, Formaten und Farben, die dann auch noch marmoriert werden können. Prägungen geben dem Papier eine reliefartige Oberfläche.
Mitbringen: Arbeitskleidung
Erwachsene 13 Euro, ermäßigt 9 Euro inkl. Materialkosten.

Samstag, 22. Dezember 2012, 14:00 - 17:00 Uhr
Lichterglanz und Sternenzauber – Waldweihnacht für Familien.
Aktionsprogramm für Kinder ab 6 Jahren und Familien.
Pro Person 4 Euro.

Diese Waldweihnacht soll ein unvergessliches Erlebnis werden. Eingebettet in eine romantische Geschichte geht es an diesem Nachmittag um Elementares wie Licht und Dunkel, Geben und Nehmen und nicht zuletzt um Ökologie.

Mitbringen: ein kleines Futtergeschenk für die Tiere im Wald (Apfelringe, Karotten, Körner o.ä.) sowie Brotzeit und ein warmes Getränk für sich selbst! Temperatur- und wettergerechte Kleidung. Wir sind die meiste Zeit draußen im Wald.

Für alle Veranstaltungen gilt (wenn nicht anders genannt):
Anmeldung erforderlich bei der Stadt Ebersberg unter Telefon: 08092/825552 (Frau Kosanovic), Treffpunkt Museum Wald und Umwelt in Ebersberg, Ludwigshöhe.

Das **komplette Jahresprogramm** der Umweltstation und des Museums liegen im Museum und im Bürgerbüro im Rathaus aus. Auf Anfrage schicken wir es gerne zu. Unter E-Mail: d.pauli@ebersberg.de kann das Programm als pdf-Version angefordert werden.

Das komplette Programm ist auch unter www.museumwaldundumwelt.de zu finden.

Öffnungszeiten Museum: 15. März – 15. November: Sa., So., Feiertage 11 – 18 Uhr; 16. November – 14. März: So., Feiertage 12 – 17 Uhr. Museumsführung jeden Sonntag 14:30 Uhr.

Jeden letzten Sonntag im Monat in 2012 „Schmankerlführungen“ mit Verkostung 14:30 – 16:00 Uhr (jeweils ohne Anmeldung einfach kommen).

- Musikal. Früherziehung ab 3 Jahre
- Einzelunterricht Violine und Viola für Kinder und Erwachsene
- Ensemblespiel
- weitere Instrumente auf Anfrage
- Einstieg bei jedem Niveau möglich
- Vorbereitung zum Musikstudium
- Musizieren 40+

Anmeldung jederzeit möglich

Gergana Enthammer
Instrumental-/Gesangs-Pädagogin
[Mag.A. Mozarteum Salzburg]
Musik- und Bewegungs-Pädagogin
[Mag.A. Universität Wien]

Triola
MUSIKINSTITUT
klingt wirklich gut

Schlossstraße 3
85567 GRAFING
Tel.: 08092/2476123
Fax: 08092/2476130
www.triola-musikinstitut.com

Planung, Verkauf und Montage Ihrer neuen Kücheneinrichtung - bis zum Umzug und Service - alles aus einer Hand.

Fleischer
küche möbel service

Andreas Fleischer
85560 Ebersberg
Tel. 08092-850049
E-Mail: info@fleischer-interieur.de

Abbrucharbeiten & Gartenbau WEISS
Tel. 08039-901500 · Fax 08039-9015015
www.weiss-schechen.de

Restaurant AKROPOLIS
Griechische Spezialitäten (ehemaliger Oberwirt) in Ebersberg

Großer Festraum
für Weihnachtsfeiern, Hochzeiten, Geburtstage uvm.

Öffnungszeiten:
11.30 Uhr – 15.00 Uhr und 17.30 Uhr bis 0.30 Uhr

Mo - Sa Mittagskarte ab € 5,50
Alle Gerichte zum Mitnehmen

Telefon 0 80 92 / 8 57 79 61
Heinrich-Vogl-Straße 2 – 85560 Ebersberg
www.akropolis-ebersberg.de

Informationen der Stadtverwaltung

Wintereinbruch: Räum- und Streupflicht

Anlässlich des bevorstehenden Winters möchten wir an dieser Stelle auf die Räum- und Streupflicht hinweisen. In der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 20:00 Uhr) haben die Grundstückseigentümer dafür zu sorgen, dass die Gehwege vor ihren Anwesen von Schnee geräumt bzw. bei Glätte mit Sand oder Splitt bestreut werden. Bei nicht vorhandenem Gehsteig ist am Fahrbahnrand eine Gehbahn zu räumen bzw. zu bestreuen.

Die städtischen Winterdienstfahrzeuge benötigen eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3 m. Wir bitten deshalb alle Fahrzeugbesitzer, ihr Fahrzeug so abzustellen, dass der städtische Winterdienst nicht behindert wird.

Martinimarkt

Am **Sonntag, 9. Dezember 2012**,
findet am Marienplatz wieder der traditionelle **Martinimarkt** statt.
Für ein buntes Warenangebot sowie das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Stadt lädt herzlich zum Besuch ein.

Altpapiersammlung

Am **Samstag, den 8. Dezember 2012**

findet die Altpapiersammlung der Ebersberger Böllerschützen statt. Sollte Ihr Papier bis 16.00 Uhr noch nicht abgeholt worden sein, melden Sie sich bitte unter Tel. 0170/1433028 oder 0171/4855238.

Bitte legen Sie das Papier gebündelt und gut sichtbar bis 8.00 Uhr am Straßenrand bereit. Später bereitgestelltes Papier kann aus organisatorischen Gründen nicht mehr abgeholt werden. Bei starkem Regen bitte nach Möglichkeit mit Folie abdecken!

Bitte unterstützen Sie diesen sozialen und ökologischen Zweck mit Ihrer Altpapierspende. Vielen Dank!

Kartenvorverkauf für den Ball der Stadt Ebersberg am 11.1.2013

Der **Kartenvorverkauf** für den Stadtball 2013, der am Freitag, den 11. Januar im Saal der Sieghartsburg stattfindet, startet in Kürze. **Ab Montag, den 3. Dezember 2012**, können die Tickets im Bürgerbüro der Stadt Ebersberg (Untergeschoss des Rathauses) geordert und abgeholt werden. Reservierungen für Tische nimmt das Bürgerbüro auch telefonisch ab sofort unter 08092/8255-24 entgegen. Der Eintritt beträgt wie in den letzten Jahren 18 Euro pro Person. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Tanz-Band **„Groove Garage"**. Im Rahmenprogramm treten unter anderem die **DREI TENÖRE** auf.

NaturErlebnisPfad im Winterschlaf

Umweltstation Ebersberger Forst

Alle Jahre wieder: Mitte November ging der NaturErlebnis-Pfad am Museum Wald und Umwelt auf der Ebersberger Ludwigshöhe in seine wohlverdiente Winterruhe. Es werden einzelne Stationen teilweise oder ganz abgebaut, um den Winter über repariert zu werden. Je nach Witterung wird der Pfad ab April durch engagierte Bürger wieder instand gesetzt, so dass er zum 1. Mai 2013 den großen und kleinen Besuchern aus nah und fern zum Erkunden und Experimentieren wieder zur Verfügung steht.

Problemabfallsammlung

Stationäre Sammlung:
Entsorgungszentrum
„An der Schafweide"
Mo. – Fr., 8 – 12 u. 12.30 – 15 Uhr

Müllabfuhrkalender 2013

Die **Jahresübersicht mit den Leerungstagen der Restmüll- bzw. Kompostabfuhr für 2013** liegt ab sofort im Bürgerbüro sowie am Wertstoffhof auf.

Ferner steht der Plan im Internet unter www.ebersberg.de zum Download bereit (Rubrik Mobilität & Umwelt -> Wertstoffe & Abfall).

Anzeigenschluss für die Weihnachts-Ausgabe ist der **5. Dezember 2012.** Erscheinungstermin ist der **20. Dezember 2012.**

Vorträge im Dezember

Alles spricht dafür.

18.12.
Kraft-Wärme-Kopplung

Ihr Heizkessel ist NOCH gut, aber was kommt dann?

Geht es Ihnen nicht auch so?

Viele Fragen:
Geht nur Sonne?
Welcher Kessel?
Welcher Brennstoff?
Gibt es noch Förderung?
...oder erst dämmen?

Wir geben Antworten

4.12. Umsteigerseminar

SOLVIS

Saftige Rendite.
Wie Sie aus einer Heizung eine solide Geldanlage machen können.

So geht's!
www.solvis.de

Mit kluger Investition 5,5 % Zinsertrag p.a. möglich!

11.12. saftige Rendite

jeweils um 19.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen

WOCHERMAIER & GLAS
Bad|Heizung|Solar|BHKW|Service

Ebersberg – Wildermuthstraße 6
Tel. 0 80 92/2 49-0 · Fax 0 80 92/2 10 55
info@wochermaier.de · www.wochermaier.de

Wiener Auslese mit dem Stargast Veronika von Quast

Wie in jedem Jahr organisiert **Günter Schulzke** auch zum Jahreswechsel 2012/2013 ein Konzert zugunsten der Kinderkrebshilfe Ebersberg. Diese Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft des Ebersberger Bürgermeisters Walter Brilmayer und des Grafinger Bürgermeisters Rudolf Heiler statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der **Stadthalle Grafing am 30.12.12 um 20.00 Uhr**.

(GS)

Kirchenkonzert am 25.11.2012 um 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche Ebersberg

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre ...

Nach den traumatischen Erfahrungen des 7-jährigen Krieges war die Hinwendung zu Gott für Christian Fürchtegott Gellert die reinste Therapie. Seine Gedichte waren so eindrucksvoll, dass sie den großen Komponisten Ludwig van Beethoven zu seinem Liederzyklus „Sechs Lieder von Gellert" inspirierten. Aus diesem Zyklus stammt das erste Chorwerk, das anlässlich des Ebersberger Kirchenkonzerts erklingen wird. Es heißt: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, ihr Schall pflanzt seinen Namen fort." Auch das zweite Werk des Abends steht unter diesem Motto. Als Anton Bruckner den Auftrag erhielt, eine Motette gänzlich ohne schwierige Stimmbewegung zu komponieren, erreichte er durch die Reduktion wahrhaft Erhabenes. Mit einfachsten Mitteln – ohne Vorzeichen und ohne komplizierte Akkorde – zauberte er mit seinem berühmten „Os justi" ein raffiniertes Chorwerk. Gottes Ehre bringt auch Franz von Assisi zum Ausdruck. In seinem Gebet „Du bist heilig" fand Markus Lugmayr die Inspiration zu seiner Vertonung für Tenor-Solo und Kammerorchester, die an diesem Abend zum ersten Mal unter der Leitung des Komponisten aufgeführt wird. Den krönenden Abschluss des Konzertes bildet mit der C-Dur-Messe Opus 86 wieder ein Werk Beethovens. Eine Messe zu komponieren, stellte für ihn als Humanisten eine große Herausforderung dar. Er, dem die Glaubenspraxis fehlte, suchte die intellektuelle Annäherung; er rang mit Glauben und Gottesbildern und gelangte endlich zu einem ganz neuartigen, sehr erhabenen musikalischen Ausdruck. Beim Kirchenkonzert in der Ebersberger Stadtkirche wirken Chor und Orchester St. Sebastian sowie die Solisten Monika Weckerle (Mezzosopran), Sabine Staudinger (Alt), Markus Zapp (Tenor) und Klaus Reiter (Baß) mit. Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Markus Lugmayr. Karten zu 18.– Euro und (ermäßigt) 15.– Euro können entweder im Vorverkauf als Platzkarten (Versicherungsbüro Martin Zimmerer, Heinrich-Vogl-Str. 6) oder an der Konzertkasse erworben werden. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind frei. *(ML)*

Christbaumversteigerung

Die Ebersberger Trachtler laden die Bevölkerung recht herzlich zur Christbaumversteigerung am **Samstag, den 29. Dezember um 20.00 Uhr** ins Vereinsheim (an der Schwabener Straße) ein.

In bewährter Weise wird der Versteigerer allerlei Nützliches an den Meistbietenden versteigern. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt die Vereinsküche. Die Ebersberger Trachtler freuen sich auf Ihren Besuch! *(DL)*

OPTIK LOCHNER
... für den richtigen Durchblick!
Optik Lochner GmbH
Bahnhofstraße 10 · 85560 Ebersberg
08092/88978 · www.optik-lochner.de
Coole Brillenfassungen für Kinder ab
29,- €

Energiesparen mit Glas
Hier geht Ihr Geld raus!
Tauschen Sie Ihr Glas aus – gegen modernes:
Wärmedämmglas
• im *vorhandenen* Fensterrahmen
• *ohne* große Umbaumaßnahmen
• *ohne* viel Dreck
Der Effekt:
weniger Heizkosten –
*bis zu 300 € pro Jahr**
weniger Umweltbelastung –
*bis zu 1,5 Tonnen CO_2 pro Jahr**
höherer Wohnkomfort –
angenehme Temperatur in Fensternähe
* Einfamilienhaus mit 25 m² Glasfläche
Rupert Mascher
Bau- und Kunstglaserei
Eberhardstraße 21
85560 Ebersberg
Tel. 0 80 92 / 2 04 49
Fax 0 80 92 / 2 41 60
Familienbetrieb seit 1883

Meier's
Haus- und Gartenservice
Ihr Hausmeister
• Fälle Bäume
• Mähe Rasen
• Pflanze Blumen
• Schneide Hecken
• Anlagenpflege
• Zaunbau
• Pflasterbau
• Minibagger
• Winterdienst
• Entsorgung
85560 Ebersberg
Tel. 0 80 92 - 2 42 41
Handy 01 77 - 3 38 44 11

Ausgleich zwischen Überfluss und Mangel

Die Ebersberger Tafel unterstützt seit 10 Jahren bedürftige Menschen im Landkreis. Am 1. Adventssonntag findet ein Gottesdienst um 10:30 Uhr in der evang. Kirche mit anschließender Geburtstagsfeier im Gemeindehaus statt.

Einem Anderen geben, was er braucht: Ein Stück Brot, ein Lächeln, ein offenes Ohr.

Wenn Menschen an der Bedürftigkeitsgrenze leben, bedeutet die Weihnachtszeit mehr Kraftakt als besinnliche Zeit der Freude. Gerade in dieser Zeit erleben Familien ihre Bedürftigkeit viel intensiver als sonst im Jahr. Nicht alle Menschen haben ihr „täglich Brot" – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Ebersberger Tafel bemüht sich um einen Ausgleich – mit ehrenamtlichen Helfern und Partnern, für die Bedürftigen der Stadt. In Ebersberg kümmern sich ehrenamtliche Helfer bereits seit 10 Jahren darum, einmal wöchentlich den Menschen der Tafel neben der Ausgabe von Lebensmitteln eine schöne Stunde mit Kaffee, belegten Semmeln und Gebäck zu bereiten. Viele Besucher sind gut bekannt – seit diesem Jahr ist die Tafel in Ebersberg durch die Asylbewerber in unsrer Stadt noch „bunter" geworden! Die Gespräche sind oft dieselben. Es geht um termingerechte Abgabe von Anträgen, nicht verstandene oder abgelehnte Hilfeersuchen und steigende Kosten. Umstände, die es in unserer Zeit immer schwieriger werden lassen, mit Mitteln aus Hartz IV eine Familie über die Runden zu bringen. „Man kann schon damit auskommen", hört man oft, aber der Zusatz „wenn nichts dazwischenkommt" zeigt, wo das Problem liegt: Außergewöhnliche Belastungen, wie eine defekte Waschmaschine, zusätzliche Kosten wegen Krankheit, ein Schullandheimaufenthalt, stellen die Empfänger sozialer Leistungen vor unüberwindbare Schwierigkeiten, die häufig nur durch die Hilfe Dritter einigermaßen gelöst werden können. Nach dem Motto „Jeder gibt, was er kann" engagieren sich in Ebersberg derzeit rund 20 Helfer für die Tafel. Mitmachen kann jeder: Viele spenden ihre Freizeit für die Idee. Ein paar Stunden am Tag, in der Woche, im Monat – so wie es die persönlichen Möglichkeiten zulassen. Zu den freiwilligen Helfern, die immer wieder auch eine tatkräftige Verstärkung suchen, zählen auch Bedürftige selbst. Durch die ehrenamtliche Mitarbeit bei den Tafeln erhalten sie ein wichtiges Stück Lebensmut. Oft entstehen bei der Tafel-Arbeit neue Freundschaften. So wird ein soziales Netz geknüpft, das allen hilft. Unterstützung erhalten die Tafeln von örtlichen Bäckereien, Supermärkten und Läden, die die Lebensmittel wöchentlich spenden. Ein Erfolg ist auch die jährlich stattfindende „Aktion Eichhörnchen", einer Spendenaktion für Mitbürgern bei den lokalen Märkten, die zu den regelmäßigen Unterstützern der Tafeln zählen. Ziel dieser Aktion ist, Artikelspenden für Weihnachten zu erhalten, die üblicherweise nicht in der wöchentlichen Lieferung der Partner-Läden enthalten sind, jedoch von den Bedürftigen dringend benötigt werden. Wir danken an dieser Stelle insbesondere für die Spendenbereitschaft der Ebersberger Bevölkerung und den vielen Helfern. Von Geldspenden (Kto.Nr: 174, BLZ: 702 501 50) werden weitere Aktionen wie z.B. ein Grillfest, Ausflüge oder gesellige Treffen finanziert. Die Ebersberger Tafel ist eine Initiative des Diakonischen Werkes Rosenheim in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrei St. Sebastian. Für die vielfältige Unterstützung in den vergangenen 10 Jahren ein recht herzliches „Dankeschön", und wer noch Fragen zur „Ebersberger Tafel" hat, richtet diese an das Diakonische Werk, Waltraud Stückle-Mayrhofer, Telefon 08092-23 210 23. *(WS-M)*

Anzeigenannahme für die Weihnachts-Ausgabe
bis zum 5. Dezember 2012 unter Tel. 0 80 92/82 87-15
oder per E-Mail info@ks-druck.com.

NICHT ALLE HÄUSER SIND GLEICH.

Außergewöhnliche Doppelhaushälfte zum Kauf gesucht. Unser Interessent ist Barzahler.

Immobilien und Wohnbau
Egglsee 19 · 85560 Ebersberg
Tel. 08092-21066 · www.appler.de
Erich Appler

www.baeckerei-freundl.de

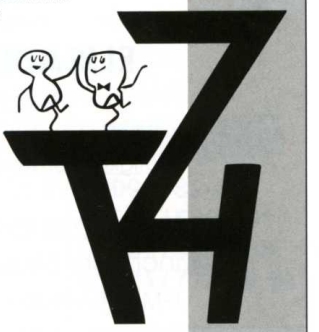
Stammhaus: Heinrich-Vogl-Straße 10, 85560 Ebersberg
Tel. 08092 / 21 03 33 E-Mail: info@baeckerei-freundl.de

TanzZentrumHeinz

ADTV Der Tanzkurs - ein schönes Weihnachtsgeschenk
Wir erstellen Ihren Geschenkgutschein
www.tanzzentrumheinz.de

Grundkurse Paare/Ehepaare:

Ebersberg, kath. Pfarrheim
8x Die. 22.01.2013 19:00 - 20:30
Pfaff. - Rettenbach, Neuwirt:
8x Mi. 23.01.13 19:00 - 20:30
Schülerkurs
8x Die. 22.01.2013 17.30 - 19.00



facebook www.facebook.de/tanzzentrumheinz
Anmelden unter:
Tel. 08071 / 93470 - erika.heinz@tanzzentrumheinz.de - www.tanzzentrumheinz.de

Taverna Mediterraneo
"DINOS"

Wir wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Gerne nehmen wir Reservierungen an für Weihnachten, Silvester (ab 18 Uhr) oder einfach nur so ...

Telefon: 08092-7156 · Gsprait 5 · 85560 Ebersberg
Di. – Fr.: 17^{00} - 23^{30} · Sa.: 11^{30} - 14^{30} und 17^{00} - 23^{30}
Sonn- & Feiertage: 11^{30} - 23^{30} durchgehend – Heiligabend geschlossen

Was Beethoven den Kindern zu sagen hat

Am **Sonntag, 2. Dezember, um 15.00 Uhr**, schlägt Heinrich Klug, im alten kino wieder sein wundervolles Buch mit spannenden Geschichten über weltberühmte Komponisten auf. Diesmal ist Beethoven dran, der als älterer Mann schon ganz taub war und trotzdem noch herrliche Musik geschrieben hat, eine Musik, die er mit seinem Herzen verfasste und die uns heute noch zu Herzen geht und weltweit auch noch immer die Konzertsäle füllt. Der Kulturkreis Ebersberg freut sich jedes Jahr aufs Neue, wenn ihm mit diesem Angebot ein Familiennachmittag gelingt, an dem auch viele Väter mit Begeisterung teilnehmen. Der Verein gibt deshalb Familienkarten zu € 45,– aus, die für zwei Erwachsene und drei Kinder gelten, weitere kosten dann € 5,–. Nachdem die Aufführung aber mit hochgradigen Kräften besetzt ist, beispielsweise sind immer einige Musiker der Münchner Philharmoniker mit dabei, ist ein nicht geringes Defizit dem Veranstalter sicher, aber das ist gleichgültig, denn für die Kinder ist der Termin ja gedacht und dies ist so eine Art Weihnachtsgeschenk des Kulturkreises an all diejenigen, denen klassische Musik noch etwas

bedeutet und die diese Kostbarkeiten auch an ihren Nachwuchs weitergeben möchten.

Mit Ausschnitten aus Sinfonien, Konzerten und anderen Werken wird Beethoven vorgestellt und Heinrich Klug versteht es auch die kleinsten Zuhörer in seinen Bann zu schlagen. Im zweiten Teil ist dann ein Instrumenten-Raten mit ganz eigener Note vorgesehen. Die Kinder werden gut beschäftigt sein, und zum Schluss geht es dann für den ganzen Saal ans Singen – und was wird dann wohl gesungen? Wer's wissen will, sollte sich unter der Nummer des alten kinos 08092/20255 rechtzeitig um Karten kümmern. *(AK)*

ELISABETH PLATZER
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt: ■ Familienrecht
Tel.: 08092/883 93 · Fax: 08092/883 95
Münchener Straße 33 · 85560 Ebersberg
E-Mail: RA-Platzer-Katterloher@fireserver.de

Bestattungshilfe RIEDL
Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge
Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.bestattungshilfe-riedl.de
Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!
85560 Ebersberg Tel. 0 80 92 / 8 84 03
83533 Edling Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40
85653 Aying Tel. 0 80 95 / 87 59 08
83539 Rettenbach Tel. 0 80 39 / 13 45
83527 Haag i. Obb. Tel. 0 80 72 / 37 48 48
Telefon 08092 / 88403
Tag und Nacht erreichbar!

Agenda-Stand auf Herbstfest des Waldmuseums

Kulinarisch ein Erlebnis und fürs Klima ein Erfolg

Um „nachhaltige Ernährung", drehte sich alles auf dem Herbstfest des Museums Wald und Umwelt. Einen – hoffentlich nachhaltigen – Gedankenanstoß versuchte auch unsere Agendagruppe für Energie, Konsummuster, Lebensstil und Gesundheit zum Thema beizutragen: Mit unseren veganen Brotaufstrichen wollten wir zeigen, dass rein pflanzliche Produkte erstens sehr gut schmecken können und zweitens unverhältnismäßig umweltfreundlicher sind als solche mit Zutaten vom Tier. Mit unseren drei Rezepten – „Walnuss-Paprika", „Linsen indisch" und „Avokado-Seidentofu" –, wussten wir, würde es kein Problem sein, geschmacklich zu punkten. Viele Festbesucher, die unsere Aufstriche probierten, zeigten sich denn auch überrascht und alle durchweg sehr angetan von dem Gaumenerlebnis. Unsere Rezept-Blätter waren ebenfalls sehr begehrt. Aber wie sollten wir Umwelt- und Klimafreundlichkeit der Brotbeläge demonstrieren? Erst mal ganz einfach: Wir hatten anhand von verfügbaren Daten für die einzelnen Zutaten die so genannten CO_2-Äquivalente unserer Aufstriche ausgerechnet. Diese besagen, wie viel klimaschädliche Gase bei der Herstellung eines Produkts in die Umwelt gelangen. Und wir wussten, dass Brotbeläge vom Tier, wie Wurst und Käse, wesentlich mehr CO_2-Emissionen verursachen als solche pflanzlichen Ursprungs. Aber nur Zahlen aufzuschreiben, wäre wenig anschaulich gewesen. Deshalb baten wir den Mathematiker Otto Holz (bis zu seinem Wegzug Mitglied unserer Gruppe) auszurechnen, wie viele Luftballons man mit dem CO_2 füllen könnte, das bei der Herstellung unserer Brotaufstriche anfiel. Das Ergebnis verblüffte uns selbst. Für jeweils 100 g der veganen Aufstriche waren nämlich drei bis sieben Luftballons aufzublasen, wohingegen bei der Herstellung von 100 g Wurstbelag sage und schreibe 48 Ballons gleichen Durchmessers (jeweils 25 cm) anfallen!

Für Käse ist dieser Wert, je nach Härtegrad, sogar noch höher. Es blieb uns also nichts anderes übrig, als für unsere pflanzlichen Brotaufstriche drei, vier und sieben gelbe, blaue und grüne Ballons aufzublasen und für die Wurst 48 rote (zum Glück hatten wir eine alte Camping-Pumpe dabei)! Wind und Regen schmälerten zwar den optischen Eindruck an unserem Stand, nicht aber das Vergnügen. Anzumerken ist noch, dass für pflanzliche Produkte nur ein Bruchteil des Wassers verbraucht wird wie für solche vom Tier. Und dass der gesundheitliche Nutzen einer pflanzlichen Kost unumstritten ist. Die Rezepte für unsere veganen Aufstriche können Sie bei der Agenda-Beauftragten der Stadt, Frau Agnes Gehrer unter E-Mail: a.gehrer@ebersberg.de beziehen. *(BG)*

Gaumenerlebnis mit der Agendagruppe für Energie, Konsummuster, Lebensstil und Gesundheit

Konzertankündigung

Vor 150 Jahren erblickte Claude Debussy das Licht der Welt. Für das Symphonieorchester des Kulturvereins Zorneding-Baldham ist dies ein Grund, den Komponisten im kommenden Herbstkonzert mit zwei Werken zu feiern. Die junge Solistin Johanna Schellenberger übernimmt den Solopart in „Danse sacrée et danse profane" für Harfe und Streicher, und das gesamte Orchester gestaltet das lyrische Klangbild „Prélude à l'après-midi d'un faune". Werke von Franz Schubert umrahmen das Konzert, am Anfang steht die Ouvertüre zu dem Melodram „Die Zauberharfe" D 644 und am Schluss die 4. Symphonie in c-Moll, D 417, die der 19-jährige Schubert wegen ihrer Molltonalität und aufgewühlten Stimmung als „Tragische" betitelte.

Die Konzerte finden am Samstag, 1. Dezember 2012 im Martinstadl in Zorneding und am Sonntag, 2. Dezember 2012 in der Sieghartsburg in Ebersberg statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Konzertkarten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Heide Schneider (Tel. 08106/22154 – Fax 08106/218961 oder unter heide.schneider@casa-di-heide.de per E-Mail). Auch im Internet können unter www.orchester-zorneding.de Karten bestellt werden. Für Schüler ist der Eintritt frei. *(RH)*

Jugendliche begleiten am Übergang Schule – Beruf

Das Patenprojekt des Kath. Kreisbildungswerks Ebersberg e.V.

Das Patenprojekt richtet sich an Schüler ab den 7. Klassen des Mittelschulverbundes Ebersberg, Grafing, Glonn und Kirchseeon. Der Übergang von der Schule in den Beruf ist für Jugendliche mit engagierten Paten leichter zu bewältigen. Die Paten, das sind sozial engagierte, ehrenamtlich tätige Menschen. Sie helfen den Jugendlichen. Sie bauen eine ganz persönliche Beziehung zu „ihrem" Jugendlichen auf und unterstützen genau dort, wo der Wunsch und der Bedarf nach Hilfe bestehen, z. B. beim Lernen oder bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz. Für diese sehr bereichernde, aber auch nicht einfache Aufgabe sucht das KBW Ebersberg ehrenamtliche Paten und Patinnen, die gerne eine/n Jugendliche/n unterstützen möchten und ca. 8 Stunden Zeit im Monat haben. Sie werden durch Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet und während der Patenschaft fachlich begleitet und unterstützt. Nähere Informationen erhalten Sie unter 08092/850790 oder unter patenprojekt@kbw-ebersberg.de bei Maria Schechner.

(MS)

KREBS-SELBSTHILFEGRUPPE

Grafing • Ebersberg (der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.)

Wir treffen uns immer am **2. Freitag im Monat** um **16 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in Grafing.

Die nächsten Termine für das Jahr 2012/2013 sind:
14. Dezember 2012 **11. Januar 2013**
(Neuzugänge bitte vorher anmelden)

Weitere Informationen erhält man von:
Ingrid Held Ebersberg Telefon 0 80 92/2 24 92
Friederike Abinger Grafing Telefon 0 80 92/8 41 94

Dr. Nikolaus Notter
Richter am Arbeitsgericht a. D.
Mediator und Rechtsanwalt

- Ich berate, vermittle und schlichte bei Konflikten aller Art – unparteiisch, fair und objektiv.
- Als Ihr Anwalt für Arbeitsrecht werde ich tätig bei Vertragsgestaltung, Kündigung, Abfindung, Zeugnis, Mitbestimmung des Betriebsrats.

www.nikolaus-notter-mediation.de
Eggerfeld 29 · 85560 Ebersberg · Fon 0 80 92-2 29 58
E-Mail: nikolaus-notter@t-online.de

Malermeister Franzke
Beratung und Ausführung
Lackier- und Bodenlegearbeiten
Fassaden- und Innenraumgestaltung
Michael Franzke - Ringstraße 18 - 85560 Ebersberg
Tel. 08092/2302918 - Fax 08092/2302919
Mobil 0179/1358758
E-Mail: micha-franzke@web.de

HERMANN POHN.....
RAUMAUSSTATTUNG
Breitensteinstraße 2
85560 Ebersberg
T +49 (0)8092. 226 07
www.raumausstattung-pohn.de
BODENBELÄGE · WANDBEKLEIDUNG · VORHÄNGE · POLSTER · SONNENSCHUTZ

Betten Glufke
www.betten-glufke.de
- Matratzen
- Bettgestelle
- Daunendecken
- Maßanfertigung
- Bettfedernreinigung

Ulrichstr. 1 | 85560 Ebersberg | Tel. 08092 / 850270

Ihre kompetente Begleitung in schweren Stunden seit über 40 Jahren in Ebersberg und Umgebung
Bestattungsdienst PIETAS
VORSORGE HEISST FÜRSORGE
• Organisation einer würdevollen Trauerfeier
• auf Wunsch auch Hausbesuche
Tag & Nacht
www.bestattungsdienst-pietas.de
Ebersberg | Münchener Straße 2 | **08092/82 440**
Kirchseeon | Marktplatz 5 | **08091/539 061**
Grafing | Kirchenplatz 6 | **08092/336 935**
Poing | Hauptstraße 27 | **08121/772 59 03**

PRIVATUNTERKÜNFTE
***** in/bei Grafing**
Tourismus-Verein Grafing e.V.
www.zimmerliste.de
Telefon 08092-84100

Nikolaus kommt ins Haus

Auch in diesem Jahr bietet die Kolpingsfamilie Ebersberg wieder ihren beliebten Nikolausdienst an. Wer am **5. oder 6. Dezember** einen Hausbesuch haben möchte, kann dies im kath. Pfarrbüro (Tel. 08092/853390) anmelden. *(AH)*

Rechtsanwälte
Sechs Anwälte, Ihr Team.
Ihr Rechtsanwalt für Immobilienrecht:
Dr. Mathias Schmid
www.rechtsanwalt-ebersberg.de
Telefon 08092/851 880-0

www.renault-panzer.de

„Vergiss nicht mein…“ von Markus Krammer

In einem kleinen Ebersberger Anwesen stand seit alters her im Flötz ein buntbemalter Bauernschrank, der von der Machart und der Malerei her einst in der bekannten Tölzer Kistlerwerkstätte angefertigt wurde. Auf blauem, mit braun aufgemalten Intarsien versehenem Grund trug der um 1790 entstandene Kasten die bekannten Tölzer Kugelblumen und sonstige religiöse Motive, wie die rot flammenden Herzen von Jesus und Maria und deren Monogramme. Als Anfang der 1950er Jahre das Anwesen umgebaut wurde, kam ich als Handwerker-Lehrbub in dieses Haus und sah, dass dort Maurer mit Putzarbeiten beschäftigt waren und dabei der Tölzer Bauernschrank ohne Schutzabdeckung versehen in der Ecke des Hausganges stand. Ich sagte darauf hin dem Hausbesitzer, er soll doch den Schrank mit einer Plane abdecken, damit er nicht voller Mörtelspritzer werde. Dieser jedoch entgegnete: „Wos wuißt denn mit dem oidn Glump, den werd i sowieso zammahaun und Brennholz draus macha“. Da mein damaliger Arbeitslohn im Monat ganze 25 Mark betrug, verfügte ich also nicht gerade über große Reichtümer. Trotzdem aber machte ich dem Hausbesitzer das Angebot, den Tölzer Kasten um 20 Mark zu kaufen. Dieser war hocherfreut über den vermeintlich für ihn vorteilhaften Handel und er überließ mir das alte Möbelstück. Nach Feierabend rückte ich also mit dem Leiterwagen an und zog mit dem „antiken“ Möbel nach Hause. Daheim angekommen, schlug meine Mutter die Hände über dem Kopf zusammen und jammerte: „Jetzt kimmt der Bua scho wieder mit so einem oiden Glump daher“, da ich erst einige Wochen vorher von einem Bauern eine aus der Haager Kistlerei stammende Truhe aus dem Jahre 1812 für zwei Mark Fuhrlohn erstanden hatte. Zuhause also angekommen entdeckte ich beim Reinigen und Wiederaufstellen des Tölzer Kastens an der Innenseite der Türen mehrfach gefaltete, vergilbte Papiere, die mit handgeschmiedeten Nägeln befestigt waren. Nach vorsichtigem Entfernen der Nägel und Auseinanderfalten der brüchigen Papiere stellte sich heraus, dass es sich dabei um zwei handbemalte und gezeichnete Briefe handelte. Auf dem ersten Blatt ist ein Dragoner der bayerisch-napoleonischen Armee mit riesiger Pelzmütze und Federschmuck dargestellt, der auf einem Pferd sitzend von einem Mädchen, das in der einheimischen Tracht vor ihm steht, ein rotes Herz samt einem bunten Blumenstrauß entgegennimmt. Auf dem zweiten Blatt steht derselbe Soldat unter einem mit Blumen und Krone geschmückten Bogen. Die Inschrift in diesem Bogen lautet: „Liben und gelibt zu werten, ein mein greste Freid auf erden“. Beide Blätter sind von einem in Nadelstichmanier gezeichneten, einfachen Ornament umrandet, wobei Blumen und Blattranken darüber geschmackvoll die Darstellungen drapieren. Sie gehören als einfache Briefmalereien in den Bereich der Volkskunst, da sie der Schreiber eigenhändig gezeichnet und koloriert hat. Das verrät schon die etwas unbeholfene Art der Darstellung, die aber trotzdem oder gerade deshalb anspricht, da Zeichnung und Text des Briefes aus der Unmittelbarkeit eines starken Gefühls entsprangen, das Absender und Empfängerin des Briefes verbunden hat. Der Inhalt des Briefes gibt Einblick in ein Menschenschicksal, das sich am Rande des damaligen großen Geschehens abgespielt hat. Der Verfasser war ein bayerischer Soldat namens Franz Nickel, der mit dem französischen Heer 1812, also vor nunmehr 200 Jahren, nach Russland ziehen musste und wohl wie so viele seiner Landsleute nicht mehr zurückgekehrt ist. Der Brief ist datiert auf den 15. März 1812, als die bayerische Armee nach Schlesien verlegt wurde. Im Hinblick auf die baldige Trennung schickte Nickel seiner Braut nach Ebersberg folgenden Herzensgruß: „Hochschätzbarste Frejndin meines Herzens: Katharina Taubergerin. Ich mach dir zu wissen, dass ich gottlob frisch und gesund bin, ich hoffe, es werden dich meine wenigen Zeilen in guter Gesundheit antreffen, welches ich dir von Herzen wünsche; Liebste Katharina, verzeihe mir das ich

Abschiedsbrief eines napoleonischen Soldaten aus dem Jahre 1812

dir eine solche Nachricht muß schreiben, denn mich bedauerst recht sehr, denn ich muß fort Marschieren ins Feld, man sagt als den dienstag, als den 17 ten sollte der Marsch abgehn, und müssen der Armee nach besonders was bestimmt ist, ins Schlesigen (Schlesien). Liebste Katharina, Verzeihe mir und bitte dich um alles wan ich dich sollte einmal beleidigt habe, so verzeihe mir; Lieberster Schatz, du bedauerst mich sehr hart, das ich dich muß aufeinmal so geschwind verlassen, das ich nicht geglaubt hatte es kont noch einmahl möglich sein, das ich aus den letzen augenblick muß so geschwind ins Feld ford Marschieren. Lieberste Katharina, den mein Herz ligt begraben zwischen zwey Guldene Buchstaben, der heißt berlenfein, du solst mein Herzallerliebste sein; Denn ich kann weder Tag oder nacht kein ruhige Stund nicht haben, den Liebste Katharina, ich kann dich deswegen nicht vergessen, und ich werd dich auch nicht vergessen; Ich bleybe dir getreu, wie ich dir allezeit getreu gewesen, so hoffe ich von dir die Treue, wie du mir die Treuheit hast sehen lassen. Bleibe treu und lebe wohl bis wir uns wieder sehen, wieder einander und mündlich lieben können miteinander, so wie allezeit zuvor gewesen ist. Bleibe treu und wie auch allezeit gewesen, ich werde dich niemals vergessen. Ich schliesse meine par Zeillen in Schutz Gottes und von mir bist du aufs schönste gegrüßt und in Schutz Gottes befohlen. Ich bleybe stets dein auf Richtiger Freund und Liebwerthester Schatz Franz Nickel, ein Fuhrwerkers Soldat in München.“ Im Postskriptum fordert der Briefschreiber seine geliebte Katharina nochmals auf: „Vergiss nicht mein, bis ich wiederkomme.“ Wir wissen nicht, ob der Soldat Franz Nickel wieder zu seiner Braut heimgekommen ist, und sie später vielleicht geheiratet hat. Jedenfalls deutet der Aufbewahrungsort der Briefe daraufhin, dass dies wohl sein letztes Schreiben war, das er an seine geliebte Katharina gerichtet hat.

Datum		Uhrzeit	Ort	Veranstalter	Beschreibung
November					
Fr	23.11.		Stadthalle Grafing	Alpenverein Ebersberg-Grafing	Edelweißfest
So	25.11.	14.30	Museum Wald und Umwelt	Stadt Ebersberg	Sonderführung Ernährung mit Verkostung: „Eichelkaffee und Kleznbrot“
		19.00	Pfarrkirche	Pfarrei St. Sebastian	Kirchenkonzert: Die Himmel rühmen des Ewigen
Mo	26.11.	14.00	Kleiner Bürgersaal	Arbeiterwohlfahrt Ebersberg	Spielenachmittag
Di	27.11.	13.00	FFW-Haus Egglburg	Kfd Ebersberg	Adventskranzbinden
		14.00	Kleiner Bürgersaal	Arbeiterwohlfahrt	Seniorennachmittag mit Tanz - öffentlich
		20.00	Alter Pfarrhof - Jugendstelle	Pfarrei St. Sebastian	Bibelabend mit Pfarrer Josef Riedl
Mi	28.11.	19.30	Evang. Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde	Glaube im Gespräch:Ein Hingerichteter als Retter der Welt? Mein Gottesbild.
		19.30	Kleiner Bürgersaal	VHS	Herzmonat: Herzschwäche – was wirklich hilft
		20.00	Sieghartsburg	Stadt Ebersberg	Bürgerversammlung
Do	29.11.	14.00	Kleiner Bürgersaal	Ebersberger Seniorenrunde	Seniorennachmittag
Dezember					
Sa	01.12.		Marienplatz	Bund der Selbständigen	Christkindlmarkt
So	02.12.		Marienplatz	Bund der Selbständigen	Christkindlmarkt
		09.30	Evang. Kirche	Evangelische Kirchengemeinde/ Ebersberger Tafel	Gottesdienst mit anschließender Geburtstagsfeier: 10 Jahre Ebersberger Tafel
		13.00	Forsthaus St. Hubertus	Forsthaus St. Hubertus	Gloana stada Woidmarkt
		14.30	Museum Wald und Umwelt	Stadt Ebersberg	Öffentliche Museumsführung
		15.00	altes kino	Kulturkreis Ebersberg	Was Beethoven den Kindern zu sagen hat
		19.00	Sieghartsburg	Kulturverein Zorneding-Baldham	Herbstkonzert Symphonieorchester
Mo	03.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	Arbeiterwohlfahrt Ebersberg	Spielenachmittag
		15.00	Realschule Ebersberg	Blutspendedienst München	Blutspendeaktion
		19.30	Ristorante Mirabella	Freie Wähler	Allgemeine Gesprächsrunde
Mi	05.12.	14.00	Katholisches Pfarrheim	Kfd Ebersberg	Adventfeier
		19.00	Kleiner Bürgersaal	VHS	Früher in Rente
Do	06.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	SeniorenstüberIfreunde	Gemütliches Beisammensein mit Tanz
Fr	07.12.	15.00	Kreisklinik Kapelle	Evangelische Kirchengemeinde	"anderer Advent" mit meditativen Elementen
So	09.12.	08.00	Marienplatz	Stadt Ebersberg	Martinimarkt
		10.00	Pfarrkirche Ebersberg	Kolpingsfamilie Ebersberg	Kolpinggedenktag mit Neuaufnahmen
		13.00	Forsthaus St. Hubertus	Forsthaus St. Hubertus	Gloana stada Woidmarkt
		14.30	Museum Wald und Umwelt	Stadt Ebersberg	Öffentliche Museumsführung
Mo	10.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	Arbeiterwohlfahrt Ebersberg	Spielenachmittag
Di	11.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	Arbeiterwohlfahrt	Seniorennachmittag mit Tanz - öffentlich
Mi	12.12.	09.00	Evang. Gemeindehaus	Team Frauenfrühstück	Vorweihnachtliches Krippenbrauchtum
		19.30	Evang. Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde	Glaube im Gespräch: Soll jeder nach seiner Fasson seelig werden? Mein Standpunkt.
		20.00	Kath. Pfarrheim	Kolpingsfamilie Ebersberg	Kegelabend der Gruppe 50+
Do	13.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	Ebersberger Seniorenrunde	Seniorennachmittag
		16.00	Rathaus - Bürgerbüro	Behindertenbeauftragte Ebersberg	Sprechstunde
Fr	14.12.	19.30	Evang. Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde	Adventsabend mit Geschichten, Musik und Liedern zum Mitsingen
Sa	15.12.	19.00	Kath. Pfarrheim	Kolpingsfamilie Ebersberg	Weihnachtsfeier der Gruppe 50+ (mit Anmeldung)
So	16.12.	13.00	Forsthaus St. Hubertus	Forsthaus St. Hubertus	Gloana stada Woidmarkt
		14.30	Museum Wald und Umwelt	Stadt Ebersberg	Öffentliche Museumsführung
		17.00	Museum Wald und Umwelt	Kolpingsfamilie Ebersberg	Advents-Fackelwanderung mit anschl. Lagerfeuer
		17.00	Evang. Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde	Festliche Musik zum Advent mit "accordeonissimo"
Mo	17.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	Arbeiterwohlfahrt Ebersberg	Spielenachmittag
		15.00	Evang. Gemeindehaus	Lebensfreude 60plus	Treff bei Kaffee, Kuchen und Thema
		18.30	Ebersberger Alm	Gartenbauverein Ebersberg	Weihnachtsessen
Di	18.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	VdK	Treffen
Mi	19.12.	14.00	Kath. Pfarrheim	Pfarrei St. Sebastian	Ludwig Thoma, die heilige Nacht
Do	20.12.	14.00	Kleiner Bürgersaal	SeniorenstüberIfreunde	Gemütliches Beisammensein mit Tanz
So	23.12.	13.00	Forsthaus St. Hubertus	Forsthaus St. Hubertus	Gloana stada Woidmarkt
		14.30	Museum Wald und Umwelt	Stadt Ebersberg	Öffentliche Museumsführung
		18.30	Evang. Gemeindehaus	Evang. Jugend	Waldweihnacht
Mo	24.12.	15.00	Evang. Kirche	Evangelische Kirchengemeinde	Krippenspiel von Kindern für Kinder aufgeführt
Sa	29.12.	20.00	Vereinsheim	Ebersberger Trachtler	Christbaumversteigerung
So	30.12.	14.30	Museum Wald und Umwelt	Stadt Ebersberg	Sonderführung Ernährung mit Verkostung „Jetzt geht's ans Eingemachte – Wintervorräte“
		20.00	Stadthalle Grafing	Günter Schulzke	Wiener Auslese

Folgende Artikel konnten wir in dieser Ausgabe leider nicht berücksichtigen:

- **vhs-Vorträge im November und Dezember**
- **Glaube im Gespräch**
- **Neuer Vorsitzender beim Ebersberger Sauhaufen**
- **Einweihungsfeier des Freien Waldhorts Ebersberg**
- **Richtig anheizen**
- **Apfelsaft selbstgemacht**

Sie finden diese Artikel unter www.ebersberg.de (Rathaus & Service/ Stadmagazin).

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Stadt Ebersberg
Marienplatz 1 • 85560 Ebersberg
Telefon 08092/8255-40
Telefax 08092/825599
E-Mail: stadtmagazin@ebersberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Walter Brilmayer

Anzeigen und Produktion:
K. Schmidle Druck & Medien GmbH
Semptstr. 6 – 10 • 85560 Ebersberg
Telefon 08092/828715
Telefax 08092/22944
E-Mail: info@ks-druck.com

Auflage: 5.550 Exemplare

Erscheinungsweise:
monatlich

Anzeigenschluss:
Monatsmitte für den darauffolgenden Monat

Verteilung: Per Post an alle Haushalte

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Die Weihnachts-Ausgabe erscheint am 20. Dezember 2012.
Anzeigen- & Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 5. Dezember 2012.

NOVEMBER 2012 / DEZEMBER 2012 / JANUAR 2013

NOVEMBER 2012			DEZEMBER 2012																					
19	Mo	47. KW	26	Mo	48. KW		3	Mo	49. KW		10	Mo	50. KW		17	Mo	51. KW		24	Mo	Restmüll		31	Mo	1. KW	
20	Di		27	Di			4	Di			11	Di			18	Di			25	Di			1	Di		
21	Mi	Kompost	28	Mi	Restmüll		5	Mi	Kompost		12	Mi	Restmüll		19	Mi	Kompost		26	Mi			2	Mi	Kompost	
22	Do		29	Do			6	Do			13	Do			20	Do			27	Do	Restmüll		3	Do		
23	Fr		30	Fr			7	Fr			14	Fr			21	Fr			28	Fr			4	Fr		
24	Sa		1	Sa			8	Sa			15	Sa			22	Sa			29	Sa			5	Sa		
25	So		2	So			9	So			16	So			23	So			30	So			6	So		

JANUAR 2013																								
7	Mo	2. KW		14	Mo	3. KW	
8	Di			15	Di		
9	Mi	Restmüll		16	Mi	Kompost	
10	Do			17	Do		
11	Fr			18	Fr		
12	Sa			19	Sa		
13	So			20	So		